



Mels, what else: Der Turnverein Mels gewinnt an der Schweizer Meisterschaft im Vereinsturnen in Burgdorf den 37. Titel der Vereinsgeschichte.

Bild Benno Kalberer

Auf einen Blick**TURNEN**

VEREINSMEISTERSCHAFT, BURGDORF
Boden: 1. TV Mels 9,73 (9,68). 2. Wettingen 9,70 (9,65). 3. Lenzburg 9,59 (9,58). 4. Morges 9,55 (9,59). – Nicht im Final: 5. Yverdon 9,44*. 6. Rüti 9,39*. – 24 klassiert.

Barren: 1. Wetzikon und Roggelswil 9,80 (Vorrunde 9,69/9,75). 3. Rickenbach 9,71 (9,71). 4. TV Mels 9,69 (9,70)*. – Nicht im Final: 5. Schattdorf 9,68*. – 22 klassiert.

Schulstufenbarren: 1. Kriessern 9,59 (9,65). 2. Gymnastik Vilters 9,43 (9,41). 3. Vordemwald 9,40 (9,58). 4. Uerkheim 9,37 (9,43). – Nicht im Final: 5. DTV Mels 9,33*. – 18 klassiert.

Gerätekombination: 1. Buchthalen 9,60 (9,50). 2. Sulz 9,53 (9,40). 3. Chiasso 9,39 (9,24). – Nicht im Final: 15. STV Flums 8,85. – 27 klassiert.

Gymnastik Bühne (ohne Handgerät): 1. Kreuzlingen 10,00 (9,88). 2. Veyrier 9,75 (9,60). 3. Gymnastik Vilters 9,71 (9,82). 4. Reitnau 9,56 (9,56)*. – 36 kl.

Gymnastik mit Handgerät: 1. Teufen 9,91 (9,75). 2. Kreuzlingen 9,78 (9,80). 3. Veyrier 9,74 (9,53). – Nicht im Final: 6. Gymnastik Vilters 2 9,29*. – 17 kl.

* = Auszeichnung

TV Mels: Am Boden auf dem Gipfel

Der Turnverein Mels hat es wieder einmal geschafft: Schweizer Meister am Boden. Kein Wettkampfglück hatte dafür die Melser Barrenriege.

von Philipp Bärtsch

So blendend, wie am Wochenende (auch) an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen in Burgdorf die Sonne strahlte, so blendend war die Gemütslage und so strahlend waren die Gesichter am Sonntagabend bei der Bodenriege des TV Mels: An der Rangverkündigung, Stunden nach dem Finaleinsatz am Vormittag, schwappete die Freude über eine hervorragende Leistung in wilden Jubel über einen weiteren Titelgewinn über. Sogar eine Crew des Schweizer Fernsehens fing diese Bilder ein. SRF hatte den TV Mels am SMV-Wochenende begleitet und strahlte einen Beitrag in der Sendung «Sportpanorama» aus. Darum weiss jetzt auch der Mountainbike-Weltmeister Nino Schurter, was Mels im Sport draufhat – er war der Studiogast der beliebten Sportsendung.

Vom Olympiasieger und Weltmeister zurück zu den Schweizer Meistern: Der Bodenriege gelang im Emmental die erfolgreiche Titelverteidigung. Das Leiterduo Michael Thoma und Roger Marti freute sich riesig, dass das Team am Tag X die Bestleistung abrufen und

den wichtigsten Wettkampf des Jahres gewinnen konnte. In Dussnang und in Egg hatte Mels noch mit 2. Plätzen vorliebnehmen müssen.

37. Titel der Vereinsgeschichte

Wie im Vorjahr setzten sich die Melserinnen und Melser in Burgdorf vor Wettingen durch. Sowohl in der Vorrunde als auch im Final betrug der Vorsprung auf den Dauerrivalen nur 0,03 Punkte. Wettingen gewann dafür die Titel am Sprung und an den Schaukelringen. Am Boden machte Mels mit der etwas besseren Bewertung der Synchronität den Unterschied. Das Schlussverdikt lautete 9,73 zu 9,70 Punkte. Für den TV Mels war es der 37. Titelgewinn im Sektionsturnen der Vereinsgeschichte, für die Bodenriege der 23.

Kein Wettkampfglück hatte die Melser Barrenriege. Die 19 Turner hatten in der Vorrunde am Samstag den 3. Platz belegt, die vier Finalisten trennten nur 0,06 Punkte – alles möglich also am Sonntag. Doch im Final passierte ein grober Übungsfehler, weshalb die Melser die Heimreise mit einem 4. Rang im Gepäck antreten mussten.

Das neue Leiterduo André Marthy und Benjamin Müller kann trotzdem

stolz sein auf die Riege und das erste Jahr in neuer Funktion. Die Saisonbilanz mit Siegen in Dussnang und Egg ist auch ohne krönenden Abschluss sehr positiv. Der Präsident Roland Zimmermann erinnerte sich am Empfang spätabends beim Restaurant Traube daran, wie er vor acht Jahren selber als Viertklassierter heimgereist war von seinen ersten Schweizer Meisterschaften als Barrenriegeleiter. Gold gewonnen in Burgdorf ex aequo der Titelverteidiger Wetzikon mit dem Sarganser Hauptleiter Stephan Fäh sowie Roggelswil.

Gute Leistung des DTV Mels

Die Schulstufenbarrenriege des DTV Mels zeigte eine sehr gute Leistung. Der Einbau einiger neuer Turnerinnen im Vergleich zur ersten Saisonhälfte hat offensichtlich sehr gut geklappt. Beinahe hätte es für die Finalteilnahme gereicht. Gymnastik Vilters schnappte den Melserinnen um die beiden Leiterinnen Nicole Dort und Nadine Schlegel den letzten Finalplatz um 0,08 Punkte weg. Wie im Vorjahr, als der Final sogar nur um 0,06 Punkte verpasst worden war, belegten die Melserinnen den 5. Platz.



Freud und Leid: Die Bodenturner gewinnen, die Barrenriege wird Vierte.

Bilder Reini Schmid

Zwei Medaillen für Vilters

Die Gymnastik Vilters hat an der SMV wieder vorne mitgeturnt: Zwei von drei Gruppen gelang der Finaleinzug. Am Schulstufenbarren gabs danach Silber, in der Gymnastik ohne Handgerät Bronze. Der STV Flums erreichte den tollen 15. Schlussrang in der Gerätekombi.

Mit einem knapp verpassten Finaleinzug musste sich die Gruppe Vilters 2 zufriedengeben. Wegen Komplikationen mit ihrer Musik musste die Gruppe eine weitere Herausforderung meistern. Mit viel Konzentration und Spontanität eturnierten sie die Note 9,29 und eine Auszeichnung.

Die Gruppe ohne Handgeräte schaffte den Finaleinzug mit der ausgezeichneten Note 9,82. Ihre ausdrucksvolle Übung riss das Publikum, ihre Fans und die Wertungsrichter mit. Auch im Finaleinzug glänzten die Vilterserinnen genau wie ihre Glitzerdresses. Am Ende durften sie den dritten Platz auf dem Podest besteigen.

Das Stufenbarrenteam rollte das Feld von hinten auf. Die Synchronität, die Spannung und der Teamgeist

machten den Durchgang und die Gruppe aus. Es zog als Letzte in den Final ein, erreichte aber dort den 2. Rang, gleichbedeutend mit dem Vize-Schweizer-Meister-Titel. Das Ziel der Turnierinnen wurde damit erreicht. Über alles gesehen, war es ein erfolgreiches Wochenende für die Gymnastik Vilters.

Leistung nur teilweise widergespiegelt

Die Vorbereitung für den STV Flums verlief aufgrund einiger Verletzungen weniger optimal als erhofft. Das Leitertrio Sarah Wildhaber, Julia Gubser und Sandro Kurath stellte sich jedoch dieser Herausforderung und meisterte diese auch bestmöglich. Die 21 Flumer Turnerinnen und Turner zeigten eine starke Leistung in ihrer angestammten

Disziplin Gerätekombination, obwohl die Noten im Allgemeinen die Leistung nur teilweise widerspiegeln. Besonders in der Gerätekombination fällt auch einem ungeübten Auge auf, dass sich zwar das Niveau enorm gesteigert hat, aber die Noten in eben dieser Disziplin im Durchschnitt zu den anderen Geräten immer drei bis fünf (!) Zehntel tiefer zu liegen kommen.

Ungeachtet dessen konnten die teils noch jungen Turnerinnen wertvolle Erfahrungen sammeln und waren mit der Note 8,85 und dem 15. Schlussrang sehr zufrieden. (sl)

Silber und Bronze: Das Vilterser Team am Schulstufenbarren und die Gruppe ohne Handgerät überzeugen.

